

 <p>Geomuseum der WWU Münster [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Wollhaarmammut (Jungtier-Schädel)</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Westfalens (Wirbeltiere des Quartär)</p> <p>Inventarnummer: o. Nr.</p>
--	--

Beschreibung

Dies ist der Schädel eines jungen Wollhaar-Mammuts (*Mammuthus primigenius* BLUMENBACH).

Er hat eine hohe wissenschaftliche Bedeutung, da Mammutschädel wegen ihrer Leichtbauweise schnell zerdrückt werden und somit selten vollständig erhalten und inklusive Stoßzähnen gefunden werden.

Jungtiere besaßen bei der Geburt so genannte Milchstoßzähne, welche innerhalb des ersten Lebensjahres durch permanente Stoßzähne ersetzt wurden. Diese ersten Stoßzähne waren mit fünf bis acht Zentimetern Länge und weniger als einem Zentimeter Durchmesser sehr klein. Die permanenten Stoßzähne wuchsen in den ersten 3 bis 4 Lebensjahren recht gerade und erst mit 5 bis 10 Jahren - wie bei diesem Exponat - leicht gebogen.

Bei den Stoßzähnen handelt es sich biologisch gesehen um umgeformte Schneidezähne, die kontinuierlich nachwachsen. Sie haben keinen Schmelz, sondern werden nur aus Zahnbein gebildet.

Die Geburt der Jungtiere lag als Folge der augenscheinlich saisonbedingten Reproduktionszeit im April oder Mai. Mit 18 bis 25 Jahren erreichten Mammute die Geschlechtsreife.

Alter: 41.000 Jahre; Weichsel-Kaltzeit, Pleistozän
Fundort: Haltern-Lippramsdorf, Kr. Recklinghausen

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

80 x 80 x 120 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1907
	wer	Theodor Wegner (1880-1934)
	wo	Lippramsdorf
Hat gelebt	wann	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	wer	
	wo	Europa
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Münsterland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westfalen (Region)

Schlagworte

- Eiszeit
- Fossil
- Mammut